

**„ DIE GRENZEN MEINER
SPRACHE BEDEUTEN
DIE GRENZEN MEINER
WELT “ .**

Anna Mitgutsch, Thomas Mohrs
Gastgeberin: Iris Mayr

-

Mittwoch, 18.02.2009

Beginn: 19.30 Uhr

KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/kommunikation

Kepler Salon

Rathausgasse 5
A-4020 Linz
T +43 7070 2009
info@kepler-salon.at
www.kepler-salon.at

Öffnungszeiten
jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei/
Begrenzte Platzanzahl

Der **Kepler Salon** wird zum Ort der Begegnung und der Information. Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser gestalten hier Wissensvermittlung, machen Forschung im Dialog mit ExpertInnen zugänglich und verständlich.

Der **Kepler Salon** wird als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur leisten.

Der **Salon der schlauen Füchse** wird von der KinderUniSteyr für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren konzipiert. Nicht ehrgeiziges Lernen steht im Vordergrund, sondern Neugier auf die Welt, Spaß am Experimentieren und die Freude am wissenschaftlichen Denken.

Kommunikation?

Reicht unsere Sprache aus, um die Komplexität der Welt auszudrücken?

Schon Nietzsche bezweifel- te dies und hat sich über die Vorstellung lustig gemacht, wir könnten mit unserem kleinen Menschen- verstand und unserer be- grenzten Sprache so etwas wie „absolute Wahrheiten“ erfassen und ausdrücken. Ludwig Wittgenstein warnte vor der „Verhexung unseres Verstandes durch die Mit- tel der Sprache“.

Sind wir wirklich in un- sere Sprache eingesperrt? Ist sie nicht nur Ausdruck der Sonderstellung des Menschen, sondern zugleich auch ein tückisches Medi- um, ein Danaergeschenk? Wie sehen die Alternativen aus: Kann beispielswei- se die Kunst die schnell erreichten sprachlichen Grenzen transzendieren? Und muss die Aufgabe der Philosophie eine „Sprach-

Therapie“ sein? Aber soll- ten wir dann nicht, jen- seits der Sprache, besser schweigen?

Vortragende

Anna Mitgutsch

Anna Mitgutsch, geboren 1948 in Linz, studierte Germanistik und Anglistik an der Universität Salzburg und promovierte 1974. Als Universitätsassistentin war sie am Institut für Amerikanistik der Universität Innsbruck tätig und lehrte in England, in Südkorea und den USA. Neben literaturwissenschaftlichen Publikationen und Übersetzungen verfasste Anna Mitgutsch bis jetzt zahlreiche Essays und acht Romane. Zuletzt erschienen die Romane „Zwei Leben und ein Tag“, „Familienfest“, „Haus der Kindheit“ und der Essayband „Erinnern und Erfinden“. Ihr Werk wurde in mehrere Sprachen übersetzt und mit namhaften Preisen ausgezeichnet.

Thomas Mohrs

Dr. Thomas Mohrs wurde 1961 in Koblenz geboren. Nach einer Verwaltungsausbildung studierte er Philosophie, Politikwissenschaft und Geschichte an der Universität Passau, wo er auch zum Dr. phil. promovierte und sich für das Fach Philosophie habilitierte. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Praktischen Philosophie: Allgemeine und Angewandte Ethik, Politische Philosophie (Philosophie der Interkulturalität und Globalisierung) und Philosophische Anthropologie (mit Fokus auf der Evolutionären Anthropologie) gehören zu seinen Forschungsgebieten. Mohrs lebt seit 1985 in Österreich, ist verheiratet und Vater von vier Kindern.



Gastgeberin

Iris Mayr

Iris Mayr studierte Kommunikationswissenschaften, Handelswissenschaften und Spanisch in Linz, Salzburg und Sevilla. Von 1996 bis 2007 war sie in verschiedenen Funktionen bei der Ars Electronica tätig, unter anderem war sie dort mit der Leitung des Prix Ars Electronica betraut. Von 2003 bis 2004 war sie Tutorin und Forschungsassistentin an der Universität Salzburg. 2006 kuratierte sie gemeinsam mit Lev Manovich, Yuko Hasegawa und Pi Li die Biennale „Media City_Seoul“ und arbeitete anschließend als selbstständige Projektmanagerin und Kuratorin. Seit 2008 leitet Iris Mayr die Eröffnung von Linz09.



Impressum

Linz 2009 Kulturhauptstadt
Europas OrganisationsGmbH
Gruberstraße 2, A-4020 Linz
T +43 732 2009
F +43 732 2009-43
office@linz09.at

Intendant
Martin Heller

Kaufm. Geschäftsführer
Walter Putschögl

Kepler Salon

Idee
Linz09: Julia Stoff

Konzept
Linz09: Ulrich Fuchs,
Silvia Keller, Karin Haas

Salon der Schlawen Fühse
IFAU: Andreas Kupfer,
Sylvia Zierer
Linz09: Claudia Hutterer

Advisory Board
Peter Becker, Gerald Hanisch,
Franz Harnoncourt,
Gabriele Kotsis, Claus Pias,
Constanze Wimmer

Gestaltung Salon
ascentho: Thomas Aschenbrenner
Linz09: Christine Weisser

Grafische Gestaltung
Camouflage Interfaces OG:
Erich Bendl, Thomas Bendl

Redaktion/Lektorat
textstern*: Ulrike Ritter

Änderungen vorbehalten

Wir danken unseren Sponsoren für
die großzügige Unterstützung.

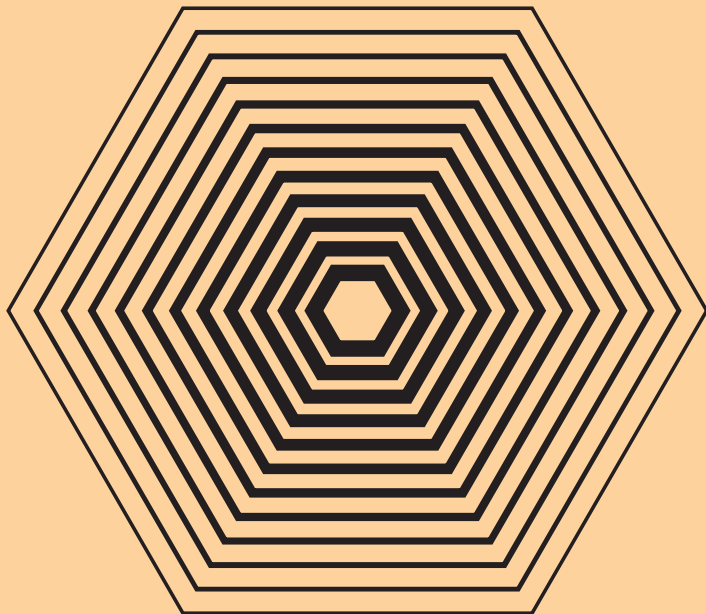


LINZ AG
Immer bestens betreut.

OÖNachrichten
www.nachrichten.at

vitra.

Lehner-Wimmer-Bieregger
Eigentümergeinschaft
Keplerhaus



KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/kommunikation